



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Führer durch die deutsche Sprache zur Entwicklung des
Sprachgefühls bis zum richtigen Sprechen, Schreiben und
Zeichensetzen**

Berlin, Hermann

Breslau, 1903

27. Wörter mit ee

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77607](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77607)

Im Walde möcht' ich leben z- heißen Sommerzeit. Es steht i- Meer²⁾ ein Felsen. Wer i- Kohre sitzt, hat gut Pfeifen schneiden. J- Arm der Liebe ruht sich's wohl, wohl auch i- Schoß der Erde.

In d-, ih- 2c. wohnt ein guter Engel. Wer in m- bleibt und ich in ih-, der bringt gute Frucht. Die Lüg' in d-, sie drohet dir Gefahr. Eine Stimme ruft in d-: „Sei wach!“ Das hätte ich in d- nicht gesucht.

Wann? In einig-Tag- erwarte ich eine bestimmte Nachricht. In wenig- Stunden war die Arbeit gemacht. Wir leben in ein- großen Zeit. In d- vierziger Jahr- hatten wir eine große Teuring. In d- Wintermonat- ist es kalt, in d- Sommermonat- warm. Es soll in drei Tag- weder Tau noch Regen kommen. Der Mensch wächst in d- ersten Jahren am stärksten. Die Kräfte nehmen in d- Jugend zu und i- Alter ab. Der Mann ist in d- Feldzüg- verwundet worden. Der Bote legte seinen Weg in ein- Stunde zurück. Ich werde in ein- Stunde zurück sein. Man kann in ein- Stunde mehr Gutes wünschen als in hundert Jahr- tun. Was man in jung- Tag- tut, geht in alt- auf. Rufe mich an in d- Not!

Wiederholung: 1. Zwischen mehreren Satzgegenständen, Satz- ausagen, Beifügungen und Ergänzungen, die nicht durch und oder oder verbunden sind, steht ein Komma. Beispiele!

2. Wörter mit ee sind: Beere, Beet, Fee, Heer, verheeren, Klee, leer, leeren, Meer, Seele usw. (aber: Herde, Schere, felig usw.).

Bilde mit den Dingwörtern zusammengesetzte Wörter, z. B.: Stachelbeere, Blumenbeet.

Wohin? Man schreibt die Schuld in d- Schornstein. Der Frosch geht wieder in d- Pfuhl, und säß' er auch auf goldne- Stuhl. Der Blitz schlägt gern in hoh- Türm-. Sie bahnte lange Wege in ei- Tannenbaum. Er nimmt die Fahn' in d- linke Hand und stößt sie fest in Kies und Sand. Der Vater redet dem Sohne in d- Gewissen. In d- Ferne willst du ziehen? Jesus trat in ei- Schiff. Wer in d-

Feuer bläst, dem fliegen die Funken in d- Augen. Man geht in d- Schule, in d- Kirche, in d- Klasse. Man muß oft in ei- sauren Apfel beißen. Du sollst niemand etwas in d- Weg legen. Sie werden euch in d- Bann tun. Vorgegan und nachbedacht hat manchen in groß Leid gebracht. Wenn das Kind in d- Brunnen gefallen ist, deckt man ihn zu. Wie es in d- Wald hineinschallt, so schallt es wieder heraus. Wer schon vor Blättern flieht, kommt nicht in d- Wald. Viele kommen aus d- Regen in d- Traufe. Wer Dornen ansaft (nicht: ansäht!), sticht sich in d- Fing-. Gemach in d- Kohlen geblasen, dann fährt dir keine Asche in d- Nasen. Er schnitt sich in d- Fing-. Einige Tiere fallen während d- Winter- in ei- Winterschlaf. Der Jäger stieß lustig in d- Horn. Der verfolgte Hirsch flüchtet in d- Dickicht.¹⁾ Was kommt dir in d- Sinn! Den Dieb sperrt man in d- Gefängnis. Der Feind verwandelte die Stadt in ei- Trümmerhaufen. Die Elbe mündet in d- Nordsee, die Oder in d- Stettiner Haß, der Jordan in d- Tote Meer. Die Raupe verwandelt sich in ei- Schmetterling.

Mancher fällt mit d- Tür ins Haus. Der Mann muß hinaus i- feindliche Leben. Der Schütze traf i- Schwarze. Das konnte leicht i- Auge gehen. Der Mörder stieß ihm den Dolch i- Herz.

Willst du getrost durchs Leben gehn, blick in d-. Man dringt in m-, d- 2c.

Wiederholung: 1. Wörter mit icht sind: Wicht, Bösewicht, Gewicht, Nachricht, Habicht, Kehricht, Didicht — aber: Predigt. Bilde Sätze, in denen diese Wörter vorkommen!

Wie lange? Der Träge schläft in d- Tag hinein. Der Fleißige arbeitet bis in d- späte Nacht. Ein ruhmvoller Name dauert bis in d- fernste Zeit.

Die Frau stieg in d- Wagen. Das Mädchen sitzt in d- zweiten Klasse. Mancher versteht es, Sand in d- Augen zu streuen. Wer baden will, muß i- Wasser. Wir wohnen in